

*Die Haushaltssituation der
Gemeinde
Dürmentingen für das
Jahr 2009*

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

1. Gesamtrechnung

Gegenüber dem Haushaltsplan schließt die Jahresrechnung in Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	5.084.849,07	1.988.533,47	7.073.382,54
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	30.000,00	30.000,00
3. Zwischensumme	5.084.849,07	2.018.533,47	7.103.382,54
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	529.000,00	170.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	5.084.849,07	1.489.533,47	6.574.382,54
6. Soll-Ausgaben	5.084.849,07	2.191.533,47	7.276.382,54
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	239.000,00	941.000,00
8. Zwischensumme	5.084.849,07	2.430.533,47	7.515.382,54
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	941.000,00	552.824,31
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	5.084.849,07	1.489.533,47	6.574.382,54
Nachrichtlich:			
11. Zuführungsrate an VmH:	0,00		
12. Mindestzuführungsrate:		114.300,00	
13. Soll Entnahme Rücklage:		430.000,00	
14. Fehlbetrag:		838.145,75	

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

1.2 Die Zuführung vom Verwaltungshauhalt an den Vermögenshaushalt

Durch den massiven Gewerbesteuereinbruch konnte keine Zuführungsrate erwirtschaftet werden, im Gegenteil es mussten vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zum Ausgleich 256.625,99 € eingestellt werden. Die Höhe der Kredittilgungen mit 185.208,08 € waren ebenfalls nicht gedeckt.

1.4 Schuldenstand zum 31.12.2009

Schuldenstand zum 01.01.2009	3.122.205,37 €
Kredittilgungen lfd. Haushaltsjahr	<u>- 185.207,08 €</u>
Schuldenstand zum 31.12.2009	<u>2.936.998,29 €</u>

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.134 € (2.591 Einwohner) auf Ende des Haushaltsjahres. (Vorjahr: 1221 €)

1.5 Rücklagenbestand zum 31.12.2009

Rücklagenbestand zum 01.01. 2009	545.036,81 €
(Mindestbestand § 20 Abs. 2 GemHVO 114.300€)	
Rücklagenentnahme	<u>430.000,00 €</u>
Rücklagenbestand zum 31.12.2009	<u>115.036,81 €</u>

1.6 Ist Mehreinnahme 2008:

Zum Jahresende ergab sich eine Ist Mehreinnahme in Höhe von 65.792,88 € die auf das Haushaltsjahr 2009 übertragen werden konnte.

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

2. Lagebericht

2.1 Ergebnis Vermögenshaushalt

zum 31.12.2009 wurden nachstehende Haushalteinnahme und / -Ausgabereste gebildet:

HH. - Einnahmereste:

Gehweg Bussenstraße FAG Zuschuss (Vorjahr)	<u>30.000,00 €</u>
--	--------------------

Haushaltseinnahmereste:	30.000,00 €
-------------------------	--------------------

HH. - Ausgabereste:

Breitbandverkabelung	10.000,00 €
----------------------	-------------

Kanalisation Bussenstraße	20.000,00 €
---------------------------	-------------

Fremdwassertrennung Oberdorf/ Bethlehemweg	20.000,00 €
--	-------------

Kanal Siedlung/- Zeller und Schulstraße	85.000,00 €
---	-------------

Sanierung Friedhofmauer Heudorf	43.000,00 €
---------------------------------	-------------

Wasserleitung Bussenstraße	10.000,00 €
----------------------------	-------------

Wasserleitung Stamm -/ Oberdorfstraße	11.000,00 €
---------------------------------------	-------------

Wasserleitung Siedlung-/Zeller und Schulstraße	<u>40.000,00 €</u>
--	--------------------

Haushaltsausgabereste:	239.000,00 €
------------------------	---------------------

bereinigte Haushaltsreste:	209.000,00 €
-----------------------------------	---------------------

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Abweichungen in den Einzelplänen des Vermögenshaushalts Einnahmen

HHst.	Bezeichnung	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Unterschied
		€	€	€
Epl. 0	Allgemeine Verwaltung	0,00	0,00	0,00
Epl. 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00
Epl. 2	Grund- und Hauptschule	100.000,00	-359.000,00	-459.000,00
Epl. 3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,00	0,00	0,00
Epl. 4	Soziale Sicherung	10.000,00	10.000,00	0,00
Epl. 5	Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	0,00	0,00
Epl. 6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	162.000,00	76.720,44	-85.279,56
Epl. 7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	104.000,00	1.534,00	-102.466,00
Epl. 8	Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	285.000,00	7.705,29	-277.294,71
Epl. 9	Allg. Finanzwirtschaft	974.000,00	1.752.573,74	778.573,74
SUMME EINNAHMEN		1.635.000,00	1.489.533,47	-145.466,53

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen im Vermögenshaushalt Einnahmen

• Epl. 2 Grund und Hauptschule

Auflösung der Haushaltseinnahmereste Ganztagschule, Fachförderung 150.000 €
und Ausgleichstock 209.000 €

• Epl. 6 Bau -, Wohnungswesen und Verkehr

Im Einzelplan 6 wurden an Erschließungsbeiträgen für das Gewerbegebiet „Dautenhau“, und für die allgemeine Wohnbebauung ca. 85.300 € mehr Einnahmen veranschlagt, als tatsächlich eingegangen sind.

• Epl. 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderungen

Im Einzelplan 7 ergeben sich ebenfalls weniger Einnahmen bei den Kanalbeiträgen und den Klärbeiträgen in Höhe von ca. 15.000 €, außerdem steht noch der restliche Kanalbeitrag vom Land für die Bussenstraße ca. 20.000 €, sowie der Zuschuss für die Friedhofsanierung in Heudorf in Höhe von 68.000 € aus.

•

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

•Epl. 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Im Einzelplan 8 wirkt sich neben der allgemeinen Rezession und der dadurch schlechteren Haushaltslage, weniger Einnahmen bei den allgemeinen Grundstücksverkäufen, sowie bei der Veranlagung der Wasserversorgungsbeiträge insbesondere die Tatsache aus, das zum wiederholten Male die Einnahmen aus dem Paul Areal und die Grundstücksverkäufe in der Stammstraße als Reprivatisierungserlöse dargestellt worden sind, und die sich so nicht realisiert haben lassen.

•Epl. 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Einzelplan 9 sind die Finanzierungslücken im Haushaltsjahr 2009 deutlich. Die eingeplante Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt, in Höhe von 444.000 € war auf Grund der Einnahmerückgänge insbesondere bei der Gewerbesteuer nicht möglich.

Viel drastischer ist jedoch die Tatsache, dass die Einnahmen, die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nicht einmal mehr abdecken, sondern vom Vermögenshaushalt eine umgekehrte Zuführung zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts in Höhe von 256.626 €, trotz einer Rücklagenentnahme von 430.000 €, notwendig war. Der dadurch entstandene Fehlbetrag in Höhe von 838.146 € auf Ende des Haushaltsjahrs konnte nur durch die Aufnahme von Kassenkrediten abgedeckt werden.

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Abweichungen in den Einzelplänen des Vermögenshaushalts Ausgaben

HHst.	Bezeichnung	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Unterschied
		€	€	€
Epl. 0	Allgemeine Verwaltung	4.000,00	9.323,91	5.323,91
Epl. 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	20.000,00	18.137,64	-1.862,36
Epl. 2	Grund- und Hauptschule	13.000,00	-490.155,31	-503.155,31
Epl. 3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3.000,00	0,00	-3.000,00
Epl. 4	Soziale Sicherung	83.000,00	81.871,80	-1.128,20
Epl. 5	Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	0,00	0,00
Epl. 6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	282.000,00	263.508,22	-18.491,78
Epl. 7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	760.000,00	417.249,74	-342.750,26
Epl. 8	Wirtschaftl. Unternehmen allg. Grundvermögen	252.000,00	263.336,41	11.336,41
Epl. 9	Allg. Finanzwirtschaft	218.000,00	926.261,06	708.261,06
SUMME EINNAHMEN		1.635.000,00	1.489.533,47	-145.466,53

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Erläuterungen zu den wesentlichsten Abweichungen im Vermögenshaushalt Ausgaben

⊙ Epl. 2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Feuerwehr

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Unterschied
Umbau-/Sanierung Grund und Hauptschule	13.000	7.424,89	- 5.575,11
Ganztagsschule Auflösung Haushaltsrest 510.000 €	5.000	18.180,86	+ 13.180,86
Gesamt:	45.000	29.544,88	-15.455,12

Anmerkung:

Die auf der Haushaltsstelle Ganztagsschule verbleibenden Restkosten in Höhe von 12.419,80 € sind
Planungskosten

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Erläuterungen zu den wesentlichsten Abweichungen im Vermögenshaushalt Ausgaben

Epl. 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Unterschied
LSP Gemeindeanteil	120.000,00	90.000,00	-30.000,00
Ausbau Bussenstraße Auflösung Haushaltsrest	0,00	33.609,38	+33.609,38
Wasserleitung Siedlung-/ Zellerstraße	0,00	26.336,13	26.336,13
Sanierung Straßenbeleuchtung Maßnahme wird nicht mehr ausgeführt	70.000	15.357,35	-54.642,65

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen im Vermögenshaushalt Ausgaben

⊗ Epl. 7 Öffentliche Einrichtungen, Abwasserbeseitigung, Wirtschaftsförderung

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Unterschied
Einlage Abwasserzweckverband	80.000	7.404,72	- 72.595,28
Kanalisation Bussenstraße Auflösung Haushaltsrest	0 ,00	-108.000,00	-108.000,00
Kanalisation Siedlung-/ Zeller und Schulstraße	0,00	26.336,13	+26.336,13
Fremdwassertrennung Oberdorfstraße	100.000	71.618,55	- 28.381,45
Kanalisation Stammstraße-/ Anschluss Oberdorfstraße	200.000	57.031,87	-142.968,13
Bauhof Geräte	5.000	1.175,47	- 3.824,53
Ausbau Feldwege Auflösung Haushaltsrest	0,00	-22.000,00	-22.000,00

Ergebnisse der Haushaltsrechnung



Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen im Vermögenshaushalt Ausgaben

⊗ Epl. 8 Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grundvermögen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Unterschied
Wasserleitung Bussenstraße Auflösung HH Rest	0,00	-16.000,00	-16.000,00
Wasserleitung Biogasanlage Heudorf I BAB	70.000,00	96.558,56	+26.558,56

⊗ Epl. 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Unterschied
Kreditschuldungen	0,00	484.427,99	+484.427,99
allg Zuführung z. Verwaltungshh.	0,00	256.625,99	+256.625,99
ordentl. Kredittilgungen	218.000,00	185.207,08	-32.625,99

Bei der Kreditschuldung handelt es sich um ein mittel bis längerfristige Sicherung von zinsgünstigen Kreditkonditionen.

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Abweichungen in den Einzelplänen des Verwaltungshaushalts Einnahmen

HHst.	Bezeichnung	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Unterschied
		€	€	€
Epl. 0	Allgemeine Verwaltung	65.750,00	83.928,85	18.178,85
Epl. 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	25.500,00	26.756,27	1.256,27
Epl. 2	Grund- und Hauptschule	55.000,00	64.446,90	9.446,90
Epl. 3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	10.800,00	15.723,42	4.923,42
Epl. 4	Soziale Sicherung	142.600,00	119.185,68	-23.414,32
Epl. 5	Gesundheit, Sport, Erholung	3.500,00	2.619,80	-880,20
Epl. 6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	44.450,00	48.100,10	3.650,10
Epl. 7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	815.920,00	821.309,06	5.389,06
Epl. 8	Wirtschaftl. Unternehmen allg. Grundvermögen	372.600,00	369.952,30	-2.647,70
Epl. 9	Allg. Finanzwirtschaft	3.781.050,00	3.532.927,69	-248.122,31
SUMME EINNAHMEN		5.317.170,00	5.084.950,07	-232.219,93

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Auf die einzelnen Abweichungen bei den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird in der Anlage zum Rechenschaftsbericht der dem Gemeinderat vorliegt, detailliert eingegangen.

Die wesentlichsten Abweichungen im Verwaltungshaushalt auf der Einnahmenseite

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Unterschied
Mehreinnahmen bei dem Gewerbesteueraufkommen	1.500.000	1.073.317,21	-426.682,79
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	903.000	798.761,75	-104.238,25
Schlüsselzuweisungen vom Land	303.000	260.327,60	- 42.672,40

Anmerkung:

Die weniger Einnahmen im Einzelplan 9 in Höhe von über 570.000,00 € sind mit die Ursache für die negative Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshauhalt in Höhe von 256.625,99 € und dem außerordentlich hohen Fehlbetrag in Höhe von 838.146 €, der in den kommenden 2 Haushaltsjahre (2011 und 2012) abzudecken ist.

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Abweichungen in den Einzelplänen des Verwaltungshaushalts Ausgaben

HHst.	Bezeichnung	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Unterschied
		€	€	€
Epl. 0	Allgemeine Verwaltung	657.240,00	765.342,24	108.102,24
Epl. 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	139.471,00	150.645,93	11.174,93
Epl. 2	Grund- und Hauptschule	147.668,00	184.982,75	37.314,75
Epl. 3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	113.867,00	125.451,27	11.584,27
Epl. 4	Soziale Sicherung	374.205,00	432.854,79	58.649,79
Epl. 5	Gesundheit, Sport, Erholung	76.068,00	77.555,91	1.487,91
Epl. 6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	249.002,00	262.075,23	13.073,23
Epl. 7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	843.642,00	882.199,02	38.557,02
Epl. 8	Wirtschaftl. Unternehmen allg. Grundvermögen	236.507,00	261.812,85	25.305,85
Epl. 9	Allg. Finanzwirtschaft	2.479.500,00	1.941.929,08	-537.570,92
SUMME EINNAHMEN		5.317.170,00	5.084.849,07	-232.320,93

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Die wesentlichsten Abweichungen im Verwaltungshaushalt auf der Ausgabenseite

	Planansatz €	Rechnungsergebnis €	Unterschied €
<u>Epl. 0 Allgemeine Verwaltung</u>			
Bewirtschaftungskosten Rathaus (Rath. Heud. Eingang-/ Rath. Dürmentingen Heizungsanlage Nachbesserungen/ Reparaturen)	14.000	31.162,85	+ 17.162,85
Geräte , Ausstattungsgegenstände / EDV)	2.500	14.288,62	+ 11.788,62
Personalkostenverrechnung Bauhof	7.140	12.822,00	+ 5.682,00
Personalausgaben Hauptverwaltung	169.214	180.263,31	+ 11.049,31
Finanzverwaltung (versehentlich eine Personalstelle nicht erfasst)	102.654	129.023,82	+ 26.369,82
<u>Epl. 1 Feuerwehr</u>			
Geräte-/ Ausstattungsgegenstände	7.500	11.875,08	+ 4.375,08
Übungen, Einsätze, Brandfälle	10.000	15.183,75	+ 5.183,75
<u>Epl. 2 Grund u. Hauptschule</u>			
Bewirtschaftungskosten (Heizöl)	23.000	32.340,75	+ 9.340,75
Mittagstisch ehrenamtliche Entschädigung	0,00	11.508,32	+11.508,32
Erstattung Sachkostenanteile Bad Buchau (Nachzahlungen aus Vorjahren)	6.000	20.040,61	+ 14.040,61

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Die wesentlichsten Abweichungen im Verwaltungshaushalt auf der Ausgabenseite

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Unterschied
<u>Epl. 4 Kindergarten Dürmentingen, Hailtingen u. Heudorf</u>			
Personalkosten Ki-Ga Hailtingen	85.300	95.610,13	+ 10.310,13
Geräte, Ausstattungsgegenstände	1.500	6.883,31	+ 5.383,31
Personalkostenverrechnung Bauhof (Krippenausbau)	7.855	32.727,00	+ 24.872,00
<u>Epl:7 Abwasserbeseitigung, Bauhof</u>			
Verzinsung Anlagevermögen -Kanal-Bauhof	60.000	81.156,00	+ 21.156,00
Fahrzeughaltung (Reparaturen)	20.000	25.027,58	+ 5.027,58
<u>Epl. 8 Wirt. Unternehmen allg. Grundvermögen, Wasserversorgung</u>			
Unterhalt. Wasserversorgungsanlagen	3.000	11.371,91	-8.371,91
Photovoltaikanlage Abschreibungen/	0,00	5.829,00	+5.829,00
Anlageverzinsung	0,00	4.975,00	+4.975,00
<u>Epl. 9 Allg. Finanzwirtschaft</u>			
Gewerbesteuerumlage	295.600	207.040,63	-88.559,37
Zuführung z. Vermögenshaushalt (Regelfall)	444.000	0,00	-444.000,00

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 20.09.2010 das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Dürmentingen wie folgt festgestellt:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	5.084.849,07	1.988.533,47	7.073.382,54
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	30.000,00	30.000,00
3. Zwischensumme	5.084.849,07	2.018.533,47	7.103.382,54
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	529.000,00	529.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	5.084.849,07	1.489.533,47	6.574.382,54
6. Soll-Ausgaben	5.084.849,07	2.191.533,47	7.276.382,54
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	239.000,00	941.000,00
8. Zwischensumme	5.084.849,07	2.430.533,47	7.515.382,54
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	941.000,00	552.824,31
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	5.084.849,07	1.489.533,47	6.574.382,54
Nachrichtlich:			
11. Zuführungsrate an VmH:	0,00		
12. Mindestzuführungsrate:		114.300,00	
13. Entnahme Rücklage		430.000,00	
14. Fehlbetrag		838.145,75	

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

• Stand der Allgemeinen Rücklage auf den 31.12.2009: (Mindeststand der allg. Rücklage)	115.036,81 €
• Stand der Schulden zum 31.12.2009:	2.936.998,29€
• Entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von (bei 2.556 Einwohnern) auf Ende des Haushaltsjahrs.	1.134,00 €
• Fehlbetrag im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von ist gemäß § 22 GemHVO in den nächsten beiden kommenden Haushaltjahre (2011 und 2012) abzudecken.	838.145,75 €

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Schlussbemerkungen zur Jahresrechnung 2009

- Die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde stand im Zeichen der Finanzkrise und der durch die Krise verursachten Rezession in der Wirtschaft. Schon zu Jahresbeginn war absehbar, dass die Finanzkrise weit heftiger sein wird, wie ursprünglich allgemein angenommen.
- Mit dem Einbruch der Aufträge und den drastischen Umsatzrückgängen sind auch die Gewerbesteuerzahlungen bei der Gemeinde ausgeblieben. Bereits die Gewerbesteuerabrechnungen 2008 führten zu einem Minus in der Gemeindekasse, noch drastischer wirkte sich jedoch aus, dass die laufenden Zahlungen zum größten Teil auf Null gesetzt wurden.
- Auf Mitte des Jahres 2009 wurden die Auswirkungen so richtig spürbar. Die Rücklagen in Höhe von ca. 850.000 € in Form von Geldanlagen, waren bis Ende August/Anfang September aufgebraucht. Mit weiteren Einnahmen konnte die Gemeinde bis Ende des Jahres nicht groß rechnen.
- Dieser negative Prozess, den man vor einem halben Jahr und in dieser Intensität bei Weitem nicht erwartet hat traf die Gemeinde um so härter, da drei Großbaustellen in der Gemeinde abzuwickeln waren, die mit sinkenden Gewerbesteuereinnahmen nur noch schwer, zum Teil gar nicht mehr zu finanzieren waren.

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Schlussbemerkungen zur Jahresrechnung 2009

- Dies führte zu einem Liquiditätsproblem, wie es in Dürmentingen noch nie der Fall war.
Der aktuelle Kassenstand auf Ende Oktober 2009 betrug ca. - 550.000
- Zu diesem Zeitpunkt wurde bereits erkannt, dass die Gemeinde Probleme haben, das im Haushaltsplan 2009 veranschlagte Kassenkreditlimit in Höhe von 800.000 € einzuhalten.
Sollte die negative Entwicklung sich weiter verschlechtern, wäre auf Ende des Jahres zu befürchten, dass der abzudeckende Fehlbetrag bei 1,00 bis 1,2 Millionen Euro liegt.
- Der Gemeinderat hat deshalb am 28.09.2009 ein Sofort Programm zur Konsolidierung der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2009/2010 beschlossen:
- Sofortiger Stopp aller noch geplanten Investitionen**
- Überprüfung von Einsparmaßnahmen bei den laufenden Investitionsmaßnahmen**
- Laufende Überprüfung der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt**
- Fazit:**
Die Gemeinde wird in den kommenden Haushaltsjahre handlungsunfähig werden, wenn nicht konsequent in allen Bereichen gespart wird.

Ergebnisse der Haushaltsrechnung

Schlussbemerkungen zur Jahresrechnung 2009

- Die Gemeinde sollte deshalb mittelfristig versuchen
 - einen Teil ihrer Verschuldung abzubauen, dies würde einen finanziell größeren Handlungsspielraum für die Zukunft bedeuten.
 - von außerordentlichen Gewerbesteuereinnahmen sollten künftig Rücklagen gebildet werden, dies würde dazu führen, dass die Gemeinde langfristig gesehen nicht mehr so stark abhängig ist von der wirtschaftlichen Lage ihrer Betriebe und der damit verbundenen Konjunktorentwicklung.
- Dürmentingen im Juli 2010
 -
 - Klaus Weinhard
 - Fachbeamter für das Finanzwesen
 -